

**Skandal um den notorischen Vergewaltiger, der wieder zuschlug**

# Zu viele fielen auf Sex-Gangster Wenger rein

Juristen und Journalisten fielen auf den Straftäter Markus Wenger rein. Sie glaubten an seine Besserung. Doch jetzt hat der notorische Vergewaltiger trotz Verwahrung wieder zugeschlagen.



Markus Wenger muss etwas Betörendes haben. Er schaffte es, Richter, Juristen und Journalisten auf seine Seite zu bringen, obwohl diese wussten, dass er 22 Frauen sexuell missbraucht hatte.

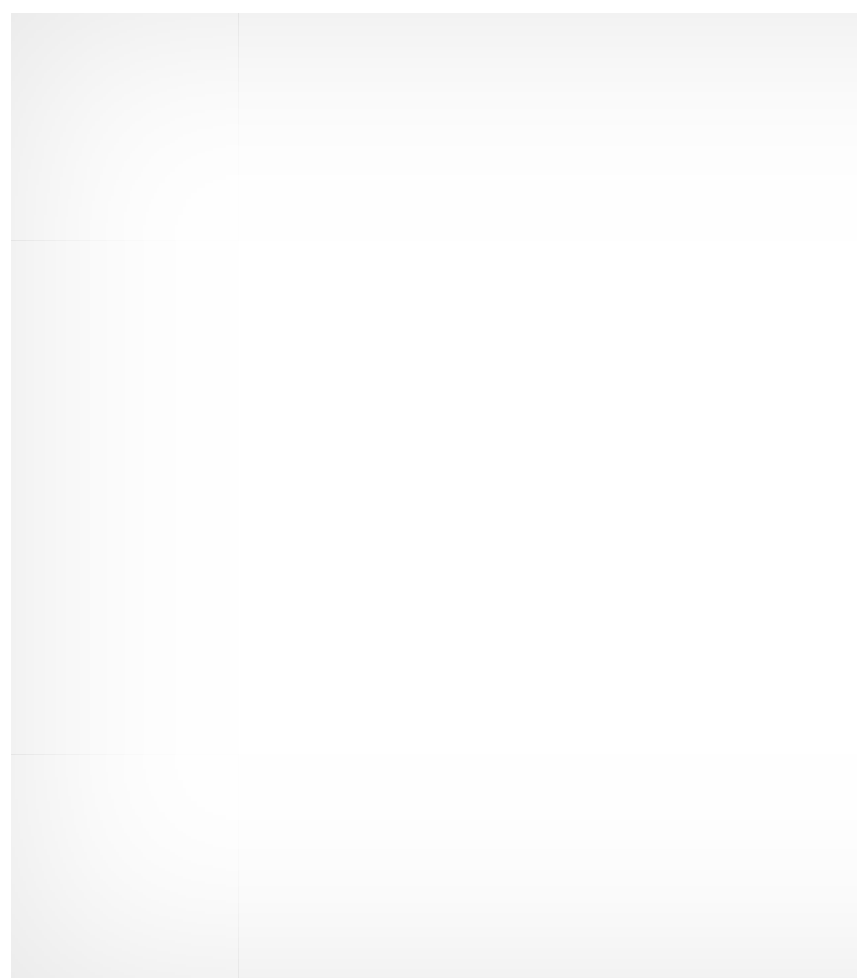
Einer der sich besonders für Wenger ins Zeug legte, ist Mathias Ninck, Träger des Zürcher Journalistenpreises 2010. Im «Magazin» des «Tages-Anzeigers» schrieb er 2009 eine engagierte Geschichte über Wenger. Zu Beginn hält er fest: «Diese Geschichte handelt von einem Mann, der verwahrt ist, und mehr noch: Sie ergreift Partei für ihn.»

WERBUNG



inRead invented by Teads

WERBUNG



inRead

invented

Zum Schutz wird Wenger im Artikel in «Jakob Wyler» umgetauft. Auf die Schandtaten (22 Frauen sexuell missbraucht) geht Ninck nur am Rande und nur sehr ungenau ein. Er schreibt:

«*Er ist ja kein Vergewaltiger. Er war es.*»

In der «NZZ am Sonntag» publizierte Ninck schon zwei Jahre zuvor eine Streitschrift für den Vergewaltiger Wenger, der dort wieder einen anderen Namen bekommt («Urs Jossi»).

Unter dem Titel «Das Leben eines Weggesperrten» wird Wenger als «ein Mann ohne Hoffnung» beschrieben. Wengers damalige Freundin darf im Artikel sagen: Es sei ein Skandal, der Mob entscheide heute über den Umgang mit Verwahrten. Autor Ninck pflichtet dem bei: «Tatsächlich ist der Druck auf die Entscheidungsträger im Justizvollzug enorm.»

So gross kann der Druck allerdings nicht gewesen sein. Das Verwaltungsgericht schlug sich auf Wengers Seite und gewährte dem Verwahrten erst begleitete, dann unbegleitete Urlaube, dann den offenen Vollzug.

Mit verheerenden Folgen: Wie BLICK heute enthüllte, wurde Wenger wegen Verdachts auf ein Sexualdelikt wieder verhaftet.

**Ninck: «Ich bin Journalist, nicht Anwalt»**

Matthias Ninck bekräftigt gegenüber Blick.ch: «Ich bin nicht auf Wenger hereingefallen, weil ich mich nicht auf ihn verlassen habe. Ich habe mich auf die Akten verlassen, in deren Besitz ich vollständig bin. Aus diesen Akten geht hervor, dass man Wenger eine Chance geben könnte mit Vollzugslockerungen – das fanden Psychiater, die Fachkommission zur Überprüfung der Gemeingefährlichkeit und das Luzerner Verwaltungsgericht.»

WERBUNG



inRead invented by Teads

Matthias Ninck verteidigt seine Artikel über den Sex-Gangster Wenger weiter: «Mein Thema ist der Rechtsstaat, nicht eine einzelne Person. In meinen Texten erzähle ich jeweils einen Fall, um etwas Grundsätzliches aufzuzeigen. Ich bin Journalist, nicht Anwalt.»

**«Freundlich, schwächling, intelligent»**

Warum hat der Journalist denn in seinen Artikeln Wengers Delikte zwar als «tatsächlich happig» bezeichnet, aber nie geschrieben, dass der Mann 22 Frauen sexuell missbraucht hatte?

«Zu einem Rechtsstaat gehört, dass ein Straftäter wieder als normaler Mensch in die Gesellschaft zurückkehren kann, wenn er seine Strafe abgesessen hat. Deshalb habe ich in meinem Artikel von 2009 die Vergewaltigungen nicht aufgezählt, das war Vergangenheit. Ich schrieb allerdings in dem Text auch explizit, dass er Frauen vergewaltigt hat», sagt Ninck.

Auch andere Medien berichteten äusserst positiv über Wenger. Der «Beobachter» schrieb 2006: «Schnell wird klar, dass dieser freundliche, schwächliche Mann intelligent und eloquent ist.» Wenger durfte im Artikel behaupten: «Heute bin ich nicht mehr gefährlich.»

Seit dem 16. Februar ist Markus Wenger wieder hinter Gittern. Er sitzt nach seinem mutmasslich 23. Sex-Verbrechen in Basel in U-Haft. (sik/roc)

Publiziert am 29.02.2012 | Aktualisiert am 05.10.2018

## DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

---

» **Gefährlichster Vergewaltiger im Freigang** Markus Wenger holte sich sein 23. Opfer

---

» **Lebenslang verwahrt** Wenger kommt nie mehr raus!

---

» **Basler Experte packt aus** Professor fiel auf Sex-Monster Markus Wenger rein

---

» Serien-Vergewaltiger Markus Wenger (57). Polizei ermittelt in einem neuen Fall Schändete er noch eine Frau?

---

» Mit der Fussfessel am Arm Der Vergewaltiger Wenger jobbte in einer Ski-Hütte in Hasliberg

---



Sexualstraftäter und Ausbrecher Markus Wenger KAPO AG

---

## MEHR ZUM THEMA

---

» Gefährlichster Vergewaltiger im Freigang Markus Wenger holte sich sein 23. Opfer

---

## TOP-VIDEOS

---



**Schnelle Rezepte**  
**Kürbis aus dem Ofen –**



**42,5 Millionen Dollar in**  
**einem Jahr**



**Halbnackte Beifahrerin**  
**stürzt vom Roller**

**der ideale Herbst-Snack**



**30-Tonnen-Tier wird abtransportiert**  
**Spezialisten zerlegen gestrandeten Finnwal**

**Sie ist die bestbezahlte Schauspielerin der Welt**



**Wendemanöver endet im Desaster**  
**Liebe Bier-Freunde, jetzt müsst ihr stark sein!**

**Deshalb sollte man immer Schutzkleidung tragen!**



**Mega-Diss bei Tele Zappin**  
**Rotzlöffel lässt Catterfeld alt aussehen**

---